

1 **Antrag Nr. F 1**

2  
3  
4 **Antragsteller: Bezirksvorstand**

**Antragskommission:**

5 Annahme

6  
7 **Schärfere Kontrolle von Spekulationsfonds**

Weiterleitung:  
Bundestagsfraktion

8  
9 Zur besseren Kontrolle von Spekulations- bzw. Hedgefonds wird  
10 die Einführung einer Spekulationssteuer auf kurzfristige Spekula-  
11 tionsgewinne ebenso gefordert, wie die Einführung einer Min-  
12 desteigenkapitalquote.

13 Zur Sicherung werden die kapitalgebenden Banken zur Veröffent-  
14 lichung ihres Engagements in diesen Fonds verpflichtet.

15  
16  
17 **Begründung:**

18  
19 Spekulationsfonds stellen in zunehmendem Maße ein Risiko so-  
20 wohl für die Finanzmärkte selbst als auch für nationale Volkswirt-  
21 schaften dar.

22 Die Finanzmärkte sind heute teilweise von der realen Ökonomie  
23 abgetrennt Der Zusammenhang zwischen spekulativen Finanz-  
24 märkten und realer Wirtschaft lässt sich bestenfalls noch tech-  
25 nisch interpretieren.

26  
27 Zunehmend kaufen sich Fonds auch in Unternehmen ein. Anders  
28 als klassische Anleger liegt den Spekulationsfonds in der Regel je-  
29 doch nichts an einem längeren Engagement, sondern am kurzfris-  
30 tigen Gewinn. Die Erhöhung von Dividenden, der Austausch des  
31 Managements und die Filettierung der Unternehmen sind Maß-  
32 nahmen hierzu. Das wirtschaftliche Überleben der Unternehmen  
33 und der Erhalt von Arbeitsplätzen stehen dabei meist nicht im For-  
34 dergrund.

35  
36 Problematisch ist hierbei die Tatsache, dass die Fonds ihre Erwer-  
37 bungen häufig kreditfinanziert erwerben. Die Banken lassen sich  
38 diese Finanzierungen teuer bezahlen. Allerdings besteht darin  
39 auch ein großes Risiko durch zusammenbrechende Fonds, die dras-  
40 tische Auswirkungen auf das ganze Finanzsystem nach sich ziehen  
41 können. Dieses Risiko besteht vornehmlich bei Fonds, die zudem  
42 im Währungs- und Zinsgeschäft tätig sind.

43  
44 Andererseits können Finanzinvestoren gerade auch für notleiden-  
45 de Unternehmen eine Möglichkeit zur Rettung des Betriebes und

46 der Arbeitsplätze sein. Hierzu bedarf es aber klarer Regeln und ein  
47 großes Maß an Transparenz.  
48  
49 Neben der Abwehr des Spekulationsspuks geht es hierbei aber  
50 auch um wirtschaftspolitische Gestaltung. Es reicht nicht den  
51 Märkten Signale zu vermitteln und auf freiwillige Regulation zu  
52 setzen, sondern die Märkte sind politisch zu gestalten. Dies ist  
53 nicht nur ein Mittel zur Vermeidung von Krisen, sondern in ers-  
54 ter Linie ein deutliches Zeichen von Demokratie  
55